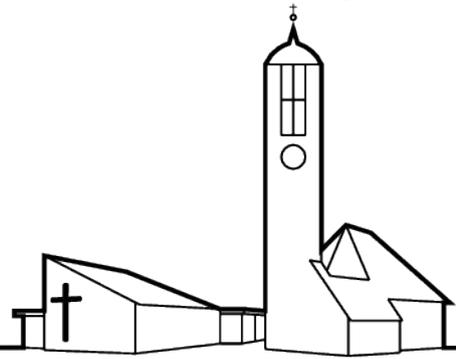


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER

„Hast du gewußt, dass Gott auch Urlaub macht?“ Fast schon ein bißchen vorwurfsvoll schaut mich meine Schwester an. „Wir waren im Kindergottesdienst, und die Pastorin hat zum Schluß gesagt: Gott macht jetzt auch Urlaub, und wir sehen uns nach den Sommerferien wieder.“ Interessante Frage. Hat Gott auch mal frei? Macht er im Sommer was anderes als zu Weihnachten? Schau ich mich in unserer Kirchengemeinde um, in den Gottesdiensten, beim Mitmachfest, beim

Seniorenachmittag und anderen Veranstaltungen, könnte man meinen, das ist die vorherrschende Überzeugung: von Erntedank bis Ostern hat Gott „Saison“, dann übernimmt bei den Konfirmationen und zu Pfingsten schon der Heilige Geist und danach - danach machen alle eben was anderes, „muss ja auch mal sein“. Warum aber dann dieser vorwurfsvolle Unterton? Dass Gott mal nicht im Dienst sein könnte, das scheint uns nicht zu behagen. Schon im Kindergottesdienst singen wir: „Immer und überall, immer bist du da.“ Das ist eben Gott: immer erreichbar, immer „on“ - für den Fall, dass ich ihn mal brauche.

Ein Sprichwort aus dem Zululand sagt: „Gott besucht uns häufig, aber meistens sind wir nicht zu Haus.“ Naja, das kann schon mal vorkommen, schließlich haben wir ja auch immer eine ganze Menge zu erledigen. Aber umgekehrt möchten wir das dann doch nicht erleben. Als Gott Mensch wird, im Neuen Testament, da lesen wir am Rande auch von seinem Bedürfnis nach Ruhe. Im Markusevangelium wird verschiedentlich berichtet, dass Jesus auch mal eine Auszeit brauchte, er für sich (Mk1,35-39) und mit seinen Jüngern (Mk6,30-32). Ruhe nach all der Arbeit, Zeit, um sich wieder zu sammeln, um zu sich zu kommen, um zu beten. Gegönnt wird Jesus das nicht - sogleich laufen ihm bzw. seinen Jüngern alle nach, suchen ihn, ja, wollen ihm sogar zuvorkommen. Jesus steckt das recht souverän weg, wie's aussieht, das macht wohl seine göttliche Belastbarkeit. Wir Menschen können das nicht. Wir kommen nicht aus ohne regelmäßige Ruhezeiten, einen angemessenen Nachtschlaf, einen arbeitsfreien Tag, ohne Urlaub. All das brauchen wir, um wieder neue Kraft tanken zu können. Vieles, was mit Zeit und Arbeit verbunden ist, ruht deshalb in den Ferienzeiten auch in unserer Kirchengemeinde.

Gott aber bleibt weiter für uns da, immer und überall. Besuchen Sie ihn doch ruhig mal an seinen anderen Wohnorten: bei „Kirche unterwegs“ auf dem Campingplatz, auf der Reise in einer Autobahnkirche, bei einem fremdsprachigen Gottesdienst in Italien, Kroatien oder Schweden - oder am Sonntagmorgen in der Markuskirche. Er ist zuhause und freut sich auf Sie. Erholende Sommertage wünscht



Ihre Pfarrerin

Julia Conrad
Julia Conrad

BIBELÜBERSETZUNG

„Die Bibel übersetzen“ – darum geht es in einem Vortrag, der am 16. September, 15.00 Uhr in St. Markus, im Rahmen des Seniorennachmittages, stattfinden wird. Die Referentin Dr. Regine Koroma (London) ist als Ausbildungsleiterin der internationalen Missionsgesellschaft „The Word for the World“ tätig und wird aus dem Alltag von Bibel-Übersetzern in Afrika und Asien berichten. Im Blickpunkt stehen vor allem Erstübersetzungen in Sprachgruppen, in denen es die Bibel bislang nicht gibt. Sie wird auch zu Fragen Stellung nehmen wie: Warum die Bibel übersetzen? Wie geht das? Welche Folgen hat das? Interessierte sind herzlich eingeladen!

MESNER/IN GESUCHT

Zum 31.10.2015 geht unsere langjährige Mesnerin Lydia Hirsch in den Ruhestand. Für den Mesnerdienst in der Markuskirche suchen wir deshalb ab 01.11.2015 einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Neben dem Sonntagsgottesdienst in der Markuskirche betreut der Mesner bzw. die Mesnerin Taufen und Trauungen am Samstag, selten auch sonntags. Vom Blumenschmuck und dem Liederaufstecken vor dem Gottesdienst bis zum Absperren danach reichen die Aufgaben. Gespür für den Charakter eines Gottesdienstraums und des angemessenen Schmucks sowie Grundkenntnisse zum Gottesdienstgeschehen sind von Vorteil. Wir bieten eine sichere Arbeitsstelle mit den Leistungen des öffentlichen Dienstes: Bezahlung nach TV-L, Zusatzversorgungskasse. Eine Anstellung als geringfügig Beschäftigte/r ist möglich.

Bewerbungen unter Angabe Ihrer Konfessionszugehörigkeit senden Sie bitte an Pfr. Axel Conrad, Münchener Str. 36a, 85051 Ingolstadt oder per E-Mail an axel.conrad@markus-ingolstadt.de.

MITMACHFEST 2015

Mit einem Gottesdienst in dem der alte Jugendausschuss verabschiedet und der neue eingeführt wurde, ging es los: unser zweites Mitmachfest. Hatte es im letzten Jahr fast durchgehend geregnet, wurden wir in diesem Jahr mit Sonne satt verwöhnt, fast zu sehr verwöhnt. Der Hitze geschuldet bauten wir Bänke im Schatten der Kirche und



Zum Abschied ein Schirm.
Wer unter dem Schirm des Höchsten ...



Einführung des neuen Jugendausschusses

auch im Park auf, wo es sich am besten aushalten ließ. Viele gute Gespräche wurden geführt, miteinander gefeiert und auch zusammen auf- und abgebaut. Unser etwas anderes Gemeindefest, zeigte sich wieder als entspannte Variante, die allen das Mitmachen und Mitfeiern erlaubte. Ein Mitmachfest halt.

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.**



Meister am Grill



Blumen für
engagierte Ehrenamtliche



Im Park ließ es sich aushalten



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP
Kirchgeld-Konto: IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1
Für Gebühren: IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

CHORAUFLUG INKL. BENEFIZKONZERT IM SPESSART VON „GOOD NEWS“

Wir konnten es bei der Abfahrt mit dem Bus nach Marktheidenfeld fast nicht glauben. Bis auf 2 Chormitglieder, die krankheitsbedingt bzw. arbeitsbedingt nicht mitfahren konnten waren wir komplett! Sogar gab es bisher in unserer Chorgeschichte noch nicht und wir waren alle total motiviert!

Unser Ziel war am Abfahrtstag, Freitag 19.06.2015, Marktheidenfeld, wo wir im Gasthof „Zum Löwen“ abgestiegen sind. Dort angekommen sind wir sofort zum Abendessen gegangen. Einige haben danach noch einen kleinen Abendspaziergang, u.a. an der Mainpromenade, unternommen und sind zu einem kleinen „Absacker“ im „Bräustüberl“ gelandet, wo es zünftig zugeht. Am Samstag, 20.06. stand, nach einem ausgiebigen Frühstück, für einen Großteil des Chores eine Wanderung auf die Karlshöhe an, während eine kleinere Truppe Marktheidenfeld von oben bis unten und kreuz und quer in dieser Zeit durchstöbert hat.

Um 16:30 Uhr ging es dann für alle mit dem Bus nach Michelrieth, wo wir um 19:00 Uhr unser Benefizkonzert gegeben haben. Den Erlös von 600,- € haben wir der Konfirmandenarbeit in Michelrieth zukommen lassen. Die evang. Kirchengemeinde Michelrieth hat uns sehr herzlich aufgenommen. Bereits zum Einsingen für das Konzert wurden uns kleine Snacks,



Kuchen und Getränke, auf einem vorbereiteten Buffet in deren Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Nach dem Konzert wurden wir in einem Gasthof mit Essen (Schweinebraten mit Knödel, Spätzle und Salat) und Getränke freigehalten. Von so viel Gastfreundschaft waren wir absolut überwältigt. Auch im Konzert selbst war der Funke von uns sofort auf das Publikum übergesprungen. Wir wurden vom Eingangslied bis zum letzten Lied (zusätzlich 4 Zugaben) beklatscht, zum Schluss hielt es niemanden auf den Kirchbänken, alle sind im Takt mitgegangen. So was haben wir noch nie erlebt und es war für uns ein überwältigendes Erlebnis, das wir sicher lange in Erinnerung behalten werden.

Am Sonntag, 21.06, haben wir gleich nach dem Frühstück die Heimfahrt angetreten. Allerdings war nach einer halben Stunde Busfahrt bereits schon wieder ein Stopp vorgesehen. Es stand eine Wanderung im Weinberg dem „Kallmuth“ bei Homburg an inkl. Natur-/Vogelkundlicher Führung. Nach einem Mittagessen im urigen Wolzenkeller ging es dann um 14:00 Uhr endgültig ab in Richtung Heimat. Bei der nächsten Chorprobe waren wir uns alle einig. Es war ein gelungenes Chor-Wochenende. Das machen wir wieder.

Ulrike Haase

SPENDEN FÜR DEN MONAT

Mit dem „Monat“ informieren wir sie regelmäßig über das Leben in Kirchengemeinde und der Evangelischen in Ingolstadt. Ein ansprechender Gemeindebrief kostet Geld. Ungefähr Euro 7.000,- geben wir jährlich dafür aus. Herzlichen Dank an alle, die uns bisher mit ihrer Spende unterstützt haben. Damit Sie uns in diesem Jahr (wieder) unterstützen können, liegt dieser Ausgabe ein Überweisungsträger bei. Herzlichen Dank im Voraus.

GISELA KARLIN IM UNRUHESTAND

Gerade haben wir Ihr vierzigjähriges Jubiläum an der Orgel gefeiert. Nun ist Gisela Karlin 65 Jahre alt geworden. Immer noch macht Ihr die Arbeit an der Orgel, mit Chören und Musikgruppen Spaß und so hat sie nicht lange gezögert, als wir sie baten uns auszuhelfen, bis wir einen Nachfolger oder Nachfolgerin gefunden haben. Ein wenig kürzer treten, will sie im Ruhestand aber doch und reduziert deshalb ihre Arbeit. Sie wird weiterhin die Sonntagsgottesdienste begleiten und Kirchen- und Gospelchor leiten. Herzlichen Dank dafür.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND MAI/JUNI 2015

Auch ein Mitmachfest muss organisiert werden. Im Mai haben wir unter uns die Verantwortlichkeiten z.B. für den Grill und das Aufstellen der Bierbänke verteilt, damit wir alle ein schönes Fest feiern können.

Der aktuelle Mangel an Erzieherinnen geht auch an uns - wie an anderen Ingolstädter Kindergärten auch - nicht spurlos vorüber. Wir mussten uns überlegen, wie wir unsere offene Stelle besetzen können.

Der Bauausschuss konnte den abgeschlossen Einbau der neuen Heizungsanlage im Gemeindehaus vermelden und berichtete über die letzte Baubegehung. Erfreulicherweise müssen wir bis zur Generalsanierung der Kirche keine größeren Reparaturen vornehmen. Mit Manfred Glawion sind wir nun im Bau- und Grundstücksausschuss der Gesamtkirchenverwaltung vertreten.

Im Juni durften wir uns wieder ums Geld kümmern. Endlich konnten wir die Jahresrechnung 2015 verabschieden. Auch die zukünftige Gestaltung des Kindergottesdienstes sowie das Krippenspiel an Weihnachten war Thema.



Ingo Langer

GRUPPEN & KREISE

Seniorenachmittage:

16.09.2015, 15.00 Uhr, MK, Thema: "Die Bibel übersetzen", die Referentin Dr. Regine Koroma (London) ist als Ausbildungsleiterin der internationalen Missionsgesellschaft „The Word for the World“ tätig und wird aus dem Alltag von Bibel-Übersetzern in Afrika und Asien berichten.

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann (Leitung), Tel. 0841/62627

Jugendgruppe: Mi. 18 Uhr, MK-Turm

Frauengymnastikkreis: Mo. 19.00 Uhr, GH

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr, MK

Kirchenchor: Mo. 20.00 Uhr, MK

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer, Tel. 0841/9932019

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):
Di 16-17 Uhr, Do 19-20 Uhr, Fr 15-17 Uhr,
So 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179/9 47 43 17

Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,

Tel. 0841/626 27 (mit AB),

Münchener Str. 36

Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170/359 06 77

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: Roland Hirsch

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,

Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h

kindergarten@markus-ingolstadt.de

KINDERGOTTESDIENST 2.o - BILANZ UND UPGRADE

Seit einem knappen Jahr bieten wir in der Markusgemeinde einmal im Monat wieder einen klassischen Kindergottesdienst an. Die Idee: Familien haben die Gelegenheit, den Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch zu beginnen, während die Großen in der Kirche feiern, erleben die Kinder in der Unterkirche die Verkündigung in kindgerechter Form. Da der Kindergottesdienst meist am dritten Sonntag im Monat stattfindet, besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam zum Abendmahl zu gehen - besonders für ältere Kinder, die den Konfi3-Kurs schon mitgemacht haben.

Geleitet wird der Kindergottesdienst von engagierten Mitarbeiterinnen, die sich gemeinsam mit Pfarrerin Conrad an einem Vorbereitungsabend Gedanken zum Thema und zur Gestaltung des Kindergottesdienstes machen. Dank des relativ großen Teams aus fünf Mitarbeiterinnen haben sich so immer mindestens zwei Frauen gefunden, die die sechs bisherigen Kindergottesdienste gehalten haben - die kreativen Spuren des Kindergottesdienstes sind in der Unterkirche zu bewundern und verleihen diesem Raum wieder Leben. Was noch fehlt, sind mehr Kinder. Häufiger haben wir auf Nachfragen gehört, 9.30 Uhr am Sonntag sei für Familien schlecht zu schaffen. Auch hätten Kinder aus Ringsee und Kothau kaum die Möglichkeit, allein den Kindergottesdienst zu besuchen (was natürlich auch immer sehr willkommen ist). Wir würden daher gerne im kommenden Schuljahr ein "Upgrade" starten und hoffen, den Kindergottesdienst auch einmal monatlich in Ringsee im Gemeindehaus anbieten zu können - dann eben um 11.00 Uhr. Das geht aber nur, wenn sich noch zwei bis drei Menschen finden, die Lust haben, das KiGo-Team zu verstärken. Wer also Lust hat mit Kindern und für Kinder etwas zu tun und dabei noch in einem engagierten Team über biblische Inhalte nachzudenken, ist uns herzlich willkommen: Senioren ebenso wie Konfirmanden, Eltern genauso gern wie Singels, evangelisch, katholisch oder vielleicht selbst noch auf der Suche. Bitte melden bei Pfarrerin Julia Conrad, 931 591 72 oder julia.conrad@markus-ingolstadt.de.

Evangelische öffentliche Bücherei



Das Sonntagsteam Susanne Peschke und Ulrike Haase begrüßt die Preisträgerin des Büchereirätsels aus unserer Bücherei: Lena-Sophie Wöhr. Sophie hat zu Hause immer einen Korb voll Lesefutter um sich. Sie liest gerne Baumhaus- und Conni-Bücher und hat auch gleich eines zum Ausleihen gefunden.

Für die Urlaubszeit haben wir einige vergnügliche, berührende und spannende Bücher aus dem aktuellen Sommerangebot angeschafft, die Sie im Regal für Neuerscheinungen finden. Im August ist die Bücherei nur donnerstags geöffnet von 18.30 - 20.00 Uhr. Ab September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

GOTTESDIENSTE MIT SENIOREN

Zusätzlich zu unseren Gottesdienstangeboten in der Markuskirche und dem Gemeindehaus deckt unsere Kirchengemeinde im Wechsel mit den katholischen Gemeinden die monatlichen Gottesdienste in drei Senioreneinrichtungen ab: Im Danuvius Haus, im Phönix und im Betreuten Wohnen in der Märzenbecherstraße.

Im Betreuten Wohnen begleite ich unseren Pfarrer Axel Conrad als Organistin, während in den beiden anderen Seniorenheimen die Gottesdienste Gisela Karlin spielt. Ich erlebe dies als ein wertvolles Amt in der Gemeindegemeinschaft. Auch wenn teilweise nur ein kleiner Kreis der Bewohner den Gottesdienst mit Abendmahl in Anspruch nimmt, merke ich immer wieder, wie wichtig dieses Angebot den Bewohnern doch ist. Der Ablauf und die Predigt sind seniorengerecht verkürzt und es werden vor allem bekannte Kirchenlieder gesungen, sodass die Senioren teilweise sehr kräftig mitsingen. Es ist ein wichtiger Auftrag, den wir gerne erfüllen.

Ulrike Haase